

Mitteilung

**für die Bezirksvertretung Mitte am 12.09.2024
für den Jugendhilfeausschuss am 02.10.2024**

Thema:

Inbetriebnahme eines Sleep In für junge Menschen in Bielefeld

Mitteilung:

Im Rahmen einer Bedarfserhebung durch das Jugendamt wurde schon vor einiger Zeit eine Gruppe von Jugendlichen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren identifiziert, für die ein niedrighschwelliges Unterstützungsangebot und ein damit verbundener Schutzraum fehlt. Die Beobachtungen zeigen, dass die Zielgruppe in der Zwischenzeit größer geworden ist.

Diese jungen Menschen lehnen – aus ganz unterschiedlichen Gründen – die „klassischen“ Angebote der Jugendhilfe ab. Vor allem lehnen sie eine permanente Betreuung, wie sie in Wohngruppen erfolgt, ab. Auf der anderen Seite ist die Zielgruppe dadurch gekennzeichnet, dass sie keine verlässliche Übernachtungssituation hat, weil sie vielfach auf der Straße leben oder als „Sofaschläfer*innen“ unterwegs sind.

Die Verwaltung hat daher nach passenden Unterstützungsmöglichkeiten gesucht und dem Jugendhilfeausschuss Mitte 2023 vorgeschlagen, ein Sleep In (= eine Notschlafstelle) für diese jungen Menschen zu schaffen. Nach Durchführung eines sog. Interessenbekundungsverfahrens hat der Jugendhilfeausschuss Ende 2023 die Flex Jugendhilfe gGmbH als Träger des Sleep In ausgewählt.

Nach erfolgreicher Standort- und Personalsuche wird die Flex Jugendhilfe gGmbH Anfang Oktober 2024 in der Petristraße 65 a das Sleep In eröffnen. Gestartet wird mit sechs Plätzen. Geplant ist, durch Hinzunahme des Gebäude Petristraße 65b perspektivisch insgesamt zehn jungen Menschen ein Angebot machen zu können.

Die jungen Menschen finden im Sleep In eine pädagogisch begleitete Übernachtungsmöglichkeit. Zu diesem Zweck suchen sie das Haus abends auf und verlassen es morgens wieder. Sie können dort nicht nur nächtigen, sondern sich auch verpflegen, duschen und ihre Wäsche waschen. Wie eingangs dargestellt, streben die Jugendlichen dieser Zielgruppe keine (engmaschige) Betreuung an. Sollte jedoch Interesse daran bestehen, können auch weitergehende Jugendhilfeangebote unterbreitet werden.

Die Verwaltung wird dem Jugendhilfeausschuss regelmäßig über die Arbeit des Sleep In berichten.

Ingo Nürnberger
Erster Beigeordneter